

nach, wie die Post herüber, daß Mensch eine zögrende und unzulängliche Natur ist, der sein Heil hauptsächlich in Unterhandlungen sucht.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. October. Als ob des Streites über die Wahl der Mittel zur Erhebung der Reichssteuer des Mittelstandes noch nicht genug wäre, sucht man da und dort noch künstliche Gegensätze bei der Ansetzung von Maßgaben zu schaffen, über deren Zweckmäßigkeit sich außerhalb des Reiches der grundsätzlichen Reform absegnende Demokratie keine Meinungsverschiedenheit bekennt.

Berlin, 17. October. In der nächsten Landtagsession wird die Fortsetzung einer Anzahl Gesetzgebungsprojekte, die die Staatkassen auf die Rückzahlung der Grundsteuer-Einzahlungen verzinsen soll, wieder zur Verhandlung kommen.

Der National-Biz. ging betriebs der Annahme der Proceßhafte Fund und Genossen ein Schreiben des ersten Staatsanwalts am Landgericht I zu, in dem dieser erklärt, daß er sich zwar verhalten müsse, öffentlich in den Blättern auf den Vorwurf eines innozenten oder eines tendenziösen Verfälschens eingehen zu antworten, er glaube jedoch, daß in dem bevorstehenden Hauptverhandlungstermin Gelegenheit sein werde, die gewünschte Aufklärung zu geben und den Nachweis zu führen, daß in der besagten Strafsache durchweg ein dem Befehle und der hierüber üblichen Praxis entsprechendes Verhalten beobachtet worden ist.

Der Reichshofrat hat die Erats, mit Ausnahme des Militär- und Marine-Clats, fertiggestellt. Unter der Ueberschrift: 'Schlavenhandel unter deutscher Reichshofrat' bringt der 'Borndorf' jetzt folgenden Witz:

Ein Artikel der 'Norddeutschen Allgemeinen Zeitung', in welchem anlässlich einer Besprechung der Regierung König Friedrich Wilhelm IV. der preussische Constitutionalismus in Bezug und Gegen erörtert wird, hat in der Presse vielfach Beachtung und erzeugen Widerspruch. So berichtet letztere, daß ein Artikel, welcher sich nach Form und Inhalt so augenfällig als Privatmittheilung der Redaktion kundgibt, die Erregung so unangenehm wie möglich, Nichtbeachtung erscheint vielmehr allein angebracht.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

Der Reichshofrat hat die Erats, mit Ausnahme des Militär- und Marine-Clats, fertiggestellt. Unter der Ueberschrift: 'Schlavenhandel unter deutscher Reichshofrat' bringt der 'Borndorf' jetzt folgenden Witz:

Ein Artikel der 'Norddeutschen Allgemeinen Zeitung', in welchem anlässlich einer Besprechung der Regierung König Friedrich Wilhelm IV. der preussische Constitutionalismus in Bezug und Gegen erörtert wird, hat in der Presse vielfach Beachtung und erzeugen Widerspruch.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

Der Reichshofrat hat die Erats, mit Ausnahme des Militär- und Marine-Clats, fertiggestellt. Unter der Ueberschrift: 'Schlavenhandel unter deutscher Reichshofrat' bringt der 'Borndorf' jetzt folgenden Witz:

Ein Artikel der 'Norddeutschen Allgemeinen Zeitung', in welchem anlässlich einer Besprechung der Regierung König Friedrich Wilhelm IV. der preussische Constitutionalismus in Bezug und Gegen erörtert wird, hat in der Presse vielfach Beachtung und erzeugen Widerspruch.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

Die 'Wil. und Vol. Cor.' hat, in der frühesten Redaktion des 'Volksfreunds' herausgegeben, Hauptmann a. D. von Schellwig, als Secretair in den Dienst des Fürsten Widemar getreten.

hinreiten und sie genau befehlen konnten. Anfangs hatte man geglaubt, es sei ein durch Unfall so weit gelagertes Geschick gewesen. Bald darauf wurde eine zweite gleiche Granate über die Höhe herab, schlug etwa 60 Schritte vor der Brigade auf und crepirte. Eine handgroße Feuerkugel sprühte in die Höhe; wie aus einem Sprinklerbrunnen spritzten Schmutz und Schnee nach allen Seiten, und dann vernahm man ein Surren und Schwirren, als ob die ganze Luft mit allen möglichen drehenden Gegenständen erfüllt sei.

über ihren Köpfen vernehmbar furende Geräusch, daß sie sogar schlechte Wägen darüber machten. So lag die Brigade mindestens 6 Stunden in Reserve. Vor ihr rogte die Schlocht, welche heute auf sich selbst einfallen auf einen allgemeinen Artillerieanmarsch beschloß, in dem die deutschen Feldbatterien die französischen Schanzen, wie man sagt, völlig zerstörten.

troch der unbewussten Lage ganz gut, denn sein Körper war so sehr der Ruhe bedürftig, daß er in jeder Stellung sofort einschlafen konnte. In seinem Tagebuch notierte er: 'Nunmehr seit 19 Tagen nicht mehr aus den Kleidern und Betten gekommen. Dies war die Zeit des Kampfes um Orleans.'

französischen Schanzen heran, daß sie nun auch mitreden konnten und zwar recht vernehmlich. Kaum hatte sich die Batterie des bayerischen Feindes Begleit der eingemerkten Einzelschüsse, so hieß in der Hauptlinie des Feindes bei uns ein gewaltiges Krachen und Knattern und eine unbeschreibliche Qualmwolke lagerte sich über der feindlichen Schanze.